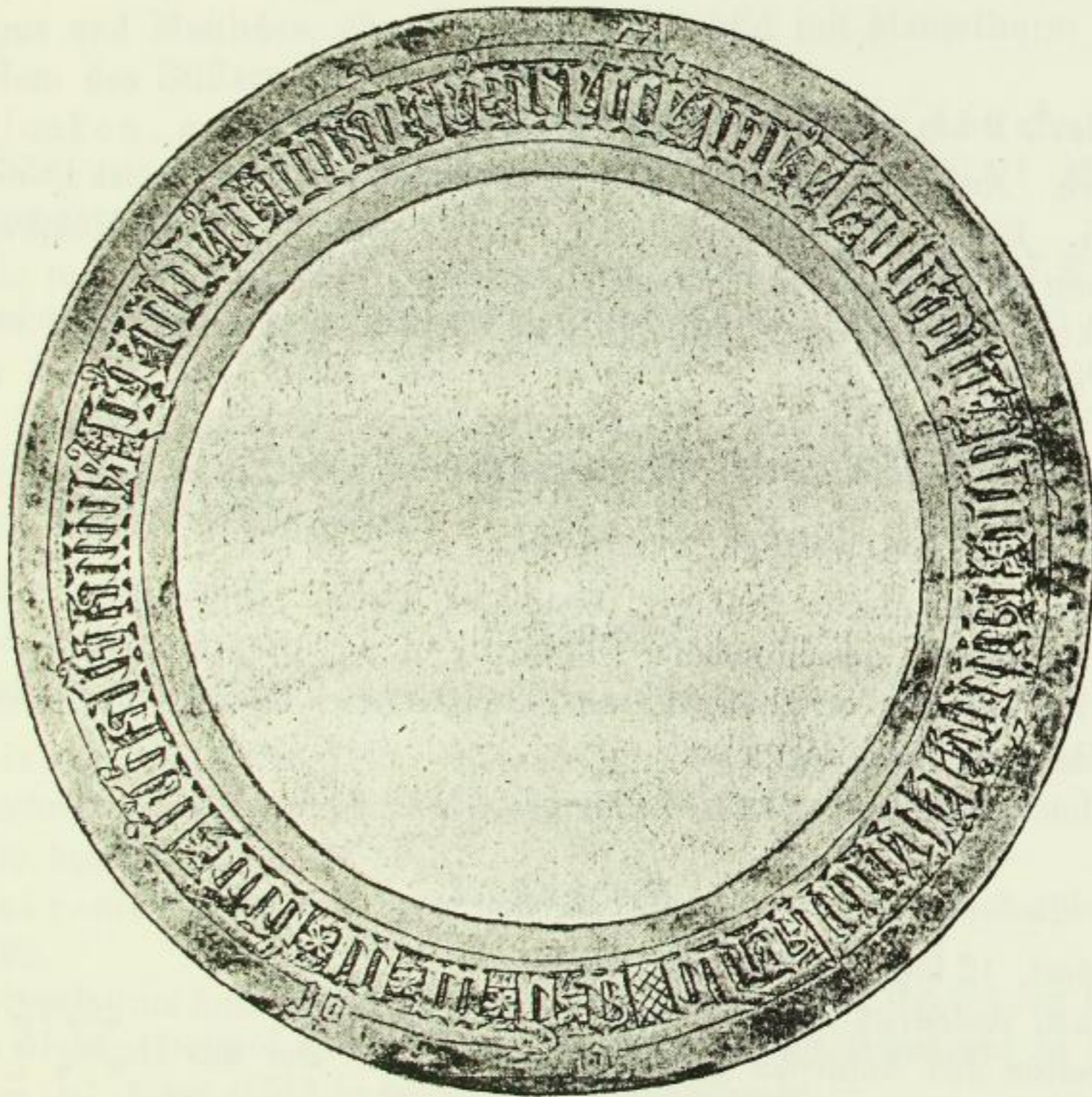


Auf dem Kirchboden Reste eines Flügelaltarwerkes; sehr zerstörte, normale Arbeiten um 1500. Mit geschnitzten Figuren folgender Anordnung:

Mittelschrein:

Joh. d. T.	h. Bischof	h. Dorothea	h. Marg.	h. Leonhard	hr ?
		Maria mit K.			
h. Georg	h. Bischof	h. Katharina	h. Barb.	h. Sebastian	h. Nikolaus.

Fig. 20.



Südwestlich von Grossstorkwitz, an der Landstrasse nach Pegau befand sich früher der jetzt im Museum des K. S. Alterthumsvereins bewahrte sogenannte

Malkstein, Sandstein, 2 m hoch, 86 cm breit und im Durchm. 28 cm stark. Die eine Breitseite zeigt das verwitterte, derb gearbeitete Relief zweier sich begegnender Reiter, deren einer eine hammerartige Waffe hält. Die andere Breitseite zeigt, in gleicher Ausführung, einen Mann mit Kreuz, welcher einem pferdeartigen Thier den Rachen aufreisst. Auf den Schmalseiten ein stehender Mann bezw. ein lindwurmartiges Thier. Mit Längsrillen. — Aus welchen Gründen dieses dem frühen Mittelalter angehörende Denkmal errichtet wurde, hat bisher nicht festgestellt werden können (vergl. S. Oetner, Spec. Materialien zu einer Ortsgeschichte etc. in der Gegend von Pegau, Groitzsch, Lucka, Bornä etc., 1847. Msc. im Besitze der K. Oeffentl. Bibliothek zu Dresden).